Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

g. Schlachtung von Rindvieh im Großherzogthum

urn:nbn:de:bsz:31-217882

Visual Library

Demnach dürfte die Zahl der aus Baden nach Frankreich und der Schweiz gehenden Stücke auf 7—8000 füglich anzunehmen sein. Der Grenzverkehr zwischen Baden, Württemberg und Bayern ist sehr bedeutend. Zahlen stehen zwar hierüber nicht zu Gebot; es wird indessen die starke Einfuhr von Württemberg über den Schwarzwald nicht ganz ausgeglichen werden durch eine größere Ausfuhr an der Nordostgrenze nach Württemberg und Bayern.

g. Schlachtung von Rindvieh im Großherzogthum.

Im Jahre 1856 wurde Schlachtvieh versteuert:

	Ochsen.	Rinder, Farren und Kühe.	Kälber.
	Stück.	Stück.	Stück.
im Seekreis	2,070	6,621	17,221
„ Oberrheinkreis . .	3,747	11,331	23,440
„ Mittelrheinkreis . .	5,595	25,393	39,187
„ Unterrheinkreis . .	2,576	20,688	22,521
im Ganzen . .	13,988	64,033	102,369
	78,021		
Der Rindviehstand im Dezember 1855 war:	412,627		169,859

Im Verhältniß zum Viehstand ist die Consumtion im Lande eine bedeutende.

III. Schaafstand und Zucht.

a. Schaafstand.

Die 1855er Zählung ergibt:

Kreise.	Mutterschaafe.	Prozentverhältniß.	Hämmel.	Prozentverhältniß.	Widder.	Prozentverhältniß.	Jährlinge und Lämmer.	Prozentverhältniß.	Summe.
									Stück.
Seekreis	4,466	34,54	5,606	43,36	254	1,96	2,604	20,14	12,930
Oberrheinkreis	16,713	56,06	6,226	20,89	936	3,14	5,936	19,91	29,811
Mittelrheinkreis	9,258	28,58	12,738	39,33	835	2,58	9,556	29,51	32,387
Unterrheinkreis	35,466	40,54	18,420	21,06	1,362	1,56	32,231	36,84	87,479
	65,903	40,53	42,990	26,44	3,387	2,08	50,327	30,95	162,607
Nach einer Zählung von 1832 sollen vorhanden gewesen sein									195,981
Die Zahl der Schaafe hat daher innerhalb 23 Jahren abgenommen um . . . . . oder rund 17 %.									33,374